

Regionalverband Nordwest

Ergebnisprotokoll zur Mitgliederversammlung des VDB-Regionalverbandes Nordwest

Ort: Jacobs University Bremen

Datum: 16.10.2012

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 16.00 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Regularien

Der Vorsitzende des VDB-Regionalverbandes Nordwest, Herr Dr. Brahms, eröffnet die Mitgliederversammlung, begrüßt die Anwesenden und dankt Frau Beberweil von der Jacobs University Bremen für die freundliche Einladung ins Information Resource Center der Jacobs University Bremen.

Folgende Änderungen der Tagesordnung laut Einladungsschreiben vom 14. September 2012 zur Mitgliederversammlung werden beschlossen:

- TOP 2 wird in Verbindung mit TOP 9 behandelt.
- TOP 3 wird in Verbindung mit TOP 6 behandelt.

TOP 2 Bericht des Vorsitzenden (in Verbindung mit TOP 9 Planungen für das Jahr 2013)

Als Vorsitzender berichtet Herr Brahms über die folgenden Aktivitäten im Jahre 2012 und Planungen bis zum und im Jahr 2013:

1. Entwicklung der Mitgliederzahlen

Die Entwicklung der Mitgliederzahl ist seit dem letzten Jahr positiv. Gegenüber 2011 hat sich die Zahl um zwei Mitglieder auf 265 Mitglieder erhöht (Stichtag 19.09.2012).

Die Veränderungen umfassten: Austritte / Wechsel in andere Regionalverbände: 15; Eintritte aus anderen Regionalverbänden: 16 (seit November 2011).

Die Anzahl der jüngeren Mitglieder ist relativ gering: Etwa ein Viertel der Mitglieder entfällt jeweils auf die Gruppen bis 45 Lebensjahre, bis 55 Lebensjahre, bis 65 Lebensjahre sowie auf die Gruppe der Mitglieder, die älter als 65 Lebensjahre sind.

Eine E-Mail-Liste für Mitglieder wurde als neues Kommunikationsinstrument installiert, das sich gut bewährt hat. 44 Mitglieder haben keine E-Mailadresse angegeben, d. h. ca. ein Sechstel der Gesamtzahl ist nicht auf elektronischem Wege erreichbar.

2. 101. Deutscher Bibliothekartag in Hamburg, 2012

Mit über 4.700 Besuchern erlebte der Deutsche Bibliothekartag eine neue Rekordbesucherzahl. Die große Themenvielfalt, der attraktive Veranstaltungsort sowie das gute Wetter trugen maßgeblich zu einem gelungenen Bibliothekartag bei. Das CCH als Veranstaltungsort zeichnete sich durch seine zentrale Lage, seine Räumlichkeiten (alle Veranstaltungen konnten in einem Gebäudekomplex stattfinden; für die Aussteller gab es eine eigene und geräumige Ausstellerhalle) und eine optimale Verkehrsanbindung aus. Die Resonanz vor Ort sowie im Rahmen des Online-Feedbacks auf den 101. Deutschen Bibliothekartag waren ausgesprochen positiv.

Alle Vorstandsmitglieder des Regionalverbands Nordwest waren unmittelbar an den Planungen bzw. der Durchführung des 101. Deutschen Bibliothekartags durch eigene Vorträge bzw. Präsentationen, Moderationen bzw. in der Programmplanung aktiv beteiligt.

Das Engagement in der Programmplanung war für Herrn Brahms persönlich mit zahlreichen E-Mail-Kontakten und Telefonkonferenzen sowie Reisen zu Sitzungen des Ortskomitees etc. verbunden. Herr Dr. Brahms bittet aus diesem Grund um Nachsicht dafür, falls sein Engagement für den Regionalverband darunter etwas gelitten haben sollte.

3. VDB und BIB: Angestrebte engere Zusammenarbeit i. S. einer „Konvergenz“

- Ein erstes Treffen und ein offizielles Statement zur engeren Zusammenarbeit erfolgte bereits auf dem 100. Deutschen Bibliothektag 2011 in Berlin.
- Weitere Gespräche wurden in der Folgezeit geführt.
- Für Ende des Monats Oktober ist ein weiteres Treffen auf Vorstandsebene geplant.

4. Bibliothekskongress 2013 und Ausschau

- 2013 findet der 5. Kongress für Information und Bibliothek vom 11. bis 14. März in Leipzig statt.
Veranstalter: Bibliothek & Information Deutschland (BID) e. V. mit dem Leitthema: „Wissenswelten neu gestalten“.
- Themen und Orte für die folgenden Bibliothekartage sind noch nicht festgelegt, u. a. weil die Institution „Deutscher Bibliothektag“ inzwischen eine Größe erreicht hat, die die Auswahl der in Frage kommenden Orte stark einschränkt. Es wird vorgeschlagen, den Bibliothektag an einem festen Ort oder in einem festen Turnus an regelmäßig wiederkehrenden Orten zu veranstalten.

5. Bibliotheksgesetze in der Region des Regionalverbandes Nordwest:

- Niedersachsen
 - Initiative des DBV-Landesverbands Niedersachsen, die im Frühjahr 2011 auf einer Direktorenkonferenz der niedersächsischen Bibliotheksleitungen der zuständigen Wissenschaftsministerin, Frau Prof. J. Wanka, erläutert wurde.
 - In der Folge gab es ein Abstimmungsgespräch zwischen dem DBV-Landesverband Niedersachsen als Initiator und dem niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK).
 - Am 5. Oktober 2012 fand eine Sitzung der AG Bibliotheksgesetz statt, auf der über das weitere Vorgehen beraten wurde. Über das Beratungsergebnis liegen bislang noch keine näheren Informationen von Seiten des DBV-Landesverbands vor.
- Schleswig-Holstein
 - Initiative des Südschleswigschen Wählerverbands (SSW) aus dem Jahre 2010.
 - Stellungnahmen im Herbst 2010 erbeten, die der VDB-Regionalverband Nordwest termingerecht vorlegte.
 - Auf dem Schleswig-Holsteinischen Bibliothekstag am 28. September 2011 in Norderstedt wurde dem damals zuständigen Landesminister die Angelegenheit abermalig vorgestellt, der zuständige Minister Kluge zeigte sich jedoch reserviert.
 - Zwischenzeitlich erfolgten Landtagswahlen. In der Folge wurde eine neue Landesregierung unter Beteiligung des SSW gebildet.
 - Bericht von Herrn Horreht (siehe unten).

- „2. Kieler Runde“ zur Bibliothekspolitik mit fachlich zuständigen Politikern am 7. November 2012 unter Beteiligung des VDB-Regionalverbands Nordwest.

6. Fortbildungsveranstaltungen

- Am Tag der Mitgliederversammlung zu den Themen:
 - „Patron Driven Aquisition – Erfahrungen an der Jacobs University Bremen“ (Frau Beberweil, Bremen)
 - „Smart Library – Energie intelligent nutzen“ (Dr. Brahms und Dr. Schrader, Hildesheim)
- Für 2012 war eine Veranstaltung zu neueren Entwicklungen in der Fachreferatsarbeit geplant. Diese wurde mit Blick auf den 101. Deutschen Bibliothekartag im Mai 2012 zunächst auf den Herbst 2012 verschoben und bedarf noch der weiteren Planung.
- Das Fortbildungsprogramm ist bei knappen personellen Ressourcen für Vorbereitung und Durchführung grundsätzlich noch entwicklungsfähig. Der 101. Deutsche Bibliothekartag in Hamburg hat in relativ hohem Maße personelle Ressourcen gebunden, andererseits aber für interessante (Fortbildungs-)Angebote gesorgt.
- Darüber hinaus gab es beispielsweise im Herbst 2012 mit der GBV-Verbundkonferenz eine weitere interessante Tagung, die zahlreiche Teilnehmer anlockte.

TOP 3 Bericht der Kassenwartin (in Verbindung mit TOP 6 Haushaltsvoranschlag)

Frau Roeder stellt den Kassenbericht für das Jahr 2011 vor, der in schriftlicher Form verteilt wird. Das Vereinsvermögen weist eine positive Entwicklung auf.

Frau Roeder berichtet, dass für 2011 (in diesem Jahr hatte der VDB-Regionalverband Nordwest 263 Mitglieder) aufgrund einer leicht erhöhten Mitgliederzahl des Regionalverbands ein entsprechend höherer Sockelbetrag zu erwarten sein wird.

TOP 4 Bericht des Kassenprüfers

Verantwortlich für die Buch- und Kontenführung im Kalenderjahr 2011 war Frau Corinna Roeder, LB Oldenburg. Die Kassenführung und der Kassenbericht wurden von dem Kassenprüfer, Herrn Dr. Oliver Schönbeck, BIT Oldenburg, am 10. Oktober 2012 geprüft. Da Herr Dr. Schönbeck selbst nicht anwesend sein konnte, wurde der Kassenprüfbericht in schriftlicher Form von Frau Roeder verlesen. Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Herr Dr. Schönbeck bestätigt in seinem Prüfbericht der Kassenwartin die Richtigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und empfiehlt der Mitgliederversammlung die Entlastung der Kassenwartin. Dr. Brahms beantragt daraufhin die Entlastung der Kassenwartin, die bei einer Einhaltung beschlossen wird.

TOP 5 Entlastung des Vorstands

Auf Antrag eines Mitglieds wird der Vorstand einstimmig bei Enthaltung der vier anwesenden Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimme(n) entlastet.

TOP 7 Wahl des Vorstands

Die bisherigen Vorstandsmitglieder kandidieren neuerlich für ihre Ämter. Frau May stellt den Antrag, in nicht geheimer, einfacher Wahl per Handzeichen den neuen Vorstand im Kreis der anwesenden wahlberechtigten Mitglieder zu wählen. Es wird festgestellt, dass kein Quorum erforderlich ist. Der Antrag wird angenommen und eine entsprechende Abstimmung durchgeführt. Bei vier Ja-Stimmen und vier Enthaltungen werden die vier kandidierenden bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern für weitere zwei Jahre bestätigt.

TOP 8 Bibliotheksgesetz Schleswig-Holstein

Herr Horrelt skizziert die bisherige bibliothekspolitische Entwicklung in groben Zügen. Derzeitiger Stand ist, dass im Koalitionsvertrag der neuen Regierungskoalition von SPD, Grünen und SSW die Verabschiedung eines Bibliotheksgesetzes enthalten ist. Insgesamt bestehe hierbei keine Diskrepanz zwischen Wissenschaftlichen Bibliotheken und Öffentlichen Bibliotheken, die auch einen gemeinsamen Bibliotheksentwicklungsplan vorgelegt haben. Herr Horrelt lädt in diesem Kontext zur „2. Kieler Runde“ zu bibliothekspolitischen Fragen am 7. November 2012 in die ZBW nach Kiel ein. Die Arbeitsgemeinschaft der bibliothekarischen Verbände hat im Vorfeld der Landtagswahlen 2012 an die Parteien in Schleswig-Holstein Wahlprüfsteine mit Fragen zur Lage der schleswig-holsteinischen Bibliotheken verschickt. Fast alle Parteien haben geantwortet. An diese Wahlprüfsteine anknüpfend möchten die bibliothekarischen Verbände im Lande (DBV, BIB, VDB) sowie die Büchereizentrale Schleswig-Holstein mit den bildungs- oder kulturpolitischen Sprecherinnen bzw. Sprechern der im Landtag vertretenen Fraktionen diskutieren.

TOP 10 Verschiedenes

Herr Brahms thematisiert die abnehmende Teilnehmerzahl auf den Mitgliederversammlungen. Der Vorschlag von Frau Roeder, künftig die Mitgliederversammlung mit der ebenfalls jährlich stattfindenden GBV-Verbundkonferenz zu koppeln, stößt ohne Abstimmung auf einhellige Zustimmung im Teilnehmerkreis. Die nächste Verbundkonferenz findet im Jahr 2013 im BIT Oldenburg statt. In diesem Rahmen soll auch die nächste Mitgliederversammlung stattfinden.

Herr Brahms weist darauf hin, dass Frau Kriege-Weber (LB Kiel) nicht mehr Mitglied des VDB ist und dankt ihr für ihr Engagement als frühere VDB-Vertreterin (bis 31. Dezember 2011) im Beirat des DBV-Landesverbands Schleswig-Holstein, in dem Frau Dr. Kriege-Weber seit 2002 als vom VDB-Vorstand entsandtes Mitglied die VDB-Interessen wahrgenommen hat. Der neu gewählte Vorstand beschließt daraufhin auf Antrag von Herrn Brahms, künftig Herrn Horrelt in den Beirat des DBV-Landesverbands Schleswig-Holstein als neuen VDB-Vertreter zu entsenden. Herr Horrelt ist zur Übernahme dieses Mandats bereit und versichert, dass sich für ihn kein Interessenskonflikt aus der Konstellation ergibt, dass er im DBV-Beirat sowohl die UB Kiel als Institution als auch den VDB-Regionalverband Nordwest vertreten wird.

Zum Ende der Sitzung dankt Herr Dr. Brahms den Anwesenden für ihr Kommen sowie die konstruktive Diskussion und verabschiedet die Teilnehmer.

Gez.

Dr. Johannes Mikuteit, Schriftführer, 29. November 2012